

Vorbericht zum Haushalt 2017

1) Vorbemerkungen zur Aufstellung des Haushalt 2017 sowie des Finanzplanes 2016-2020

Der Haushalt 2017 und der Finanzplan 2018-2020 wurden unter folgenden Annahmen aufgestellt:

- Entflechtung und Zahlung Kaufpreis/Aufwandsentschädigung (Eingang 17/18.04.2017)
- Förderung der Projekte Kinderbetreuung, Schule und Hort mit mind. 40%
- Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken 2017-2020 von 6,8M€ und Entnahme Bausparvertrag 0,5M€
- Abarbeitung der Projekte im Vermögenshaushalt anhand einer Prioritätenliste

Des Weiteren wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4M€ für 2018 eingestellt, um das Projekt Kinderbetreuungsplätze schnellstmöglich umsetzen zu können.

Außerdem wurde die Höchstgrenze für die Neuverschuldung bis 2020 auf 12M€ festgelegt.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren, ergibt sich ein Netto-Investitionsvolumen für die Jahre 2017-2020 von ca. 11,5M€.

Investitionen VMH 2017-2020	28,7M€
- Förderung	9,9M€
- Einnahmen aus Verkauf / EK	7,3M€
= Netto Investitionen	11,5M€
Notwendige Darlehensaufnahme von	6,0M€
Entwicklung Schuldenstand	13,8 M€ (2016)-> 11,9M€ (2020)

Vorbericht zum Haushalt 2017

2) Allgemeines

- a) Einwohnerzahl (Stand 30.06.2016)** 8240
- b)** - Gemeindegröße 40,11qkm
- Gemeindestraßen 74,5 km
- Geh-und Radwege 9,5 km
- Plätze und Parkplätze 11,5Tqm

c) Schulen und Schülerzahlen (Stand 01.10.2016)

Schule	Schülerzahl	Klassenzahl	Klassendurchschnitt
Grundschule Bad Endorf inkl. Außenstellen*	269	12	22,42

d) Kindergärten, -horte und -krippe (Stand 15.05.2017)

Träger	Einrichtung	Anzahl der Plätze	Anzahl der bel. Plätze
Katharinenheim	Kindergarten Katharinenheim + Krippe (Container)	122 (106+16)	Regel 63 Mig. 38 U3 17 Beh. 6 Summe 124 Voll
Katharinenheim	Kindergarten Glühwürmchen Hirnsberg	27	Regel 24 U3 2 Summe 26; 1 frei
Katharinenheim	Kindergarten Kirchplatz	50	Regel 41 Mig. 10 Summe 51 Voll
Katharinenheim	Kindergarten Villa Kunterbunt	30 (24+6)	Regel 5 Mig. 9 U3 4 Summe 18; 12 frei
Verein für Waldorfpädagogik	Waldorfkindergarten	37 (34+3)	37 Voll
AWO	Kinderhort Hokuspokus	75	Regel 49 Mig. 24 Summe 73; 2 frei
Nicole Fischer	Kinderkrippe Die Schatzinsel	24	Summe 15; 9 frei
Wald-und Natur KG	Waldkindergarten	25	Regel 14 U3 10 Beh. 2 Summe 26 Voll

e) Mittagsbetreuung an Grundschulen (Stand 15.05.2017)

Grundschule Bad Endorf

42 Kinder

3) Einführung

Der Haushaltsplan 2017 weist im vorliegenden Entwurf in Einnahmen und Ausgaben ein

Gesamtvolumen in Höhe von **32.626.147€** (VJ 22.321.679€) aus.

Davon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt (VWH) 20.382.458€ (VJ 15.639.462€)

und auf den

Vermögenshaushalt (VMH) 12.243.689€ (6.682.217€).

Der Haushaltsausgleich ist im Haushaltsplan 2017 und in den Finanzierungsjahren 2018-2020 gegeben.

Die Veranschlagungen erfolgten in Einnahmen und Ausgaben nach den Grundsätzen der Kommunalen Haushaltsverordnung. Für das Plan Jahr 2017 wurden die Ansätze neu ermittelt.

Die Ergebnisse der **Entflechtungsverhandlungen** mit der GWC AG sind mit Abschluss des Vertrages und erfolgter Kaufpreiszahlung **Bestandteil des Jahresabschluss 2016 sowie des Haushaltsplanes 2017**.

Die Mindestzuführungen gem. §22 KommHV werden im Plan Jahr und in den Finanzplanungsjahren erreicht.

Aus dem VWH 2017 ergibt sich eine **Zuführung an den VMH** in Höhe von **5.104.142 €**.

Die Zuführung vom VWH an den VMH erfüllt somit die Anforderung des §22 Abs.1 KommHV über die Mindestzuführung.

Auch in den Finanzplanungsjahren 2018-2020 wird die Mindestzuführung durch Zuführung aus dem VWH bzw. Entnahme aus der Rücklage gewährleistet.

Im Plan Jahr und in den Finanzplanungsjahren kann eine **Freie Spanne für Investitionen** ausgewiesen werden.

Zur Finanzierung der Investitionsausgaben und Investitionsfördermaßnahmen im VMH ist eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** in Höhe von **5.537.000 €** vorgesehen.

Für die Beauftragung und Planung der Ausweitung der notwendigen Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten und Krippe) zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 wird im Haushaltsplan 2017 eine **Verpflichtungsermächtigung** in Höhe von **4.000.000 €** eingestellt.

Eine Änderung der Realsteuerhebesätze wird derzeit nicht vorgesehen.

Die Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2016 sind unverändert wie folgt:

Grundsteuer A (Land-und Forstwirtschaftlicher Grundbesitz)	375 v.H
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	375 v.H
Gewerbesteuer	350 v.H

Vorbericht zum Haushalt 2017

4) Übersicht über die Steuereinnahmen, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Vorl. Ist 2016	Ansatz 2017
Einnahmen:				
Grundsteuer A	63.844,50	60.915	62.627,15	63.000
Grundsteuer B	1.155.274,92	1.127.839	1.151.263,33	1.150.000
Gewerbsteuer	2.588.228,00	2.564.011	3.138.445,00	2.830.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.796.138,00	3.875.180	3.985.263,00	4.093.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	258.268,00	267.448	263.827,00	329.324
Hundesteuer	19.602,00	19.366	20.544,00	20.500
Zweitwohnungssteuer	88.442,01	85.000	73.866,74	74.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.557.284,00	1.942.028	1.942.028,00	1.669.692
Sonstige Allgemeine Zuweisungen vom Land	95.154,72	100.000	107.432,81	270.000
Zuweisungen nach Art. 7 FAG	137.307,40	137.624	137.624,70	147.084
Einkommensteuer-Ersatzleistung	292.251,00	308.377	314.767,00	318.201
Komm. Verk. Überwachung	52.741,85	60.000	83.950,40	60.000
Investitionspauschale	126.500,00	126.500	126.500,00	126.500
Summe Einnahmen	10.231.036,40	10.674.288	11.408.139,13	11.151.301
Ausgaben:				
Gewerbsteuerumlage	485.900,00	505.477	607.924,00	553.871
Kreisumlage	3.255.389,84	3.248.570	3.248.569,65	3.675.732
Summe Umlagen:	3.741.289,84	3.754.047	3.856.493,65	4.229.603

Vorbericht zum Haushalt 2017

Die voraussichtlichen Realsteuereinnahmen wurden aufgrund der Rechnungsergebnisse in den vergangenen Jahren in Verbindung mit der Steuerschätzung (Stand November 2016) ermittelt. Gewerbesteuervorauszahlungen vom Stand März 2017.

Die Kreisumlage ist trotz Senkung des Prozentsatzes von 47,5 auf 47% aufgrund der gestiegenen Umlagekraft gestiegen.

4) Investitionen

a) Verwaltungshaushalt

Wesentliche Investitionen im VWH sind unter anderem:

- Erhöhung Personalbedarf (Näheres siehe Anlage zum Stellenplan)
- Einführung Dokumentenmanagement (Restabwicklung aus 2016)
- Instandsetzung Aussegnungshalle (Restabwicklung aus 2016)
- Austausch Wasserzähler
- Nachzahlung UST 2010-2013
- Erstellung eines Informationssicherheitskonzept
- Instandsetzung/Erweiterung Rathaus
- Instandsetzung Breitensportanlage
- Instandsetzung Wanderwege

b) Vermögenshaushalt

Für die geplanten Investitionen im VMH sind neben den Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 1M€, die Zuführung aus dem VWH mit 5,1M€ sowie die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 5,5M€ die wesentliche Finanzierung.

Insgesamt umfasst der VMH Ausgaben in Höhe von 12,2M€.

Davon entfallen auf Investitionen	2,4M€,
auf Grunderwerb	1,2M€,
auf Anlagevermögen	0,8M€,
auf laufende Tilgungen von Krediten	3,7M€,
auf Zuführung Allg. Rücklage	4,0M€,
und	
(Sonder-)Rücklage (Bausparer)	0,1M€.

Wesentliche **Projekte des Investitionsprogramms 2017** (anhand der Prioritätenliste) sind:

➤ Breitbandausbau (Restabwicklung aus 2016)	545T€
➤ Geh- und Radweg Mauerkirchen (Restabwicklung aus 2016)	140T€
➤ Gemeindeverbindungsstrasse Ströbing-Antwort (Restabwicklung aus 2016)	312T€
➤ Erstellung ISEK (Restabwicklung aus 2016)	60T€
➤ Planung und Beratung Naturbad (Restabwicklung aus 2016)	20T€

Vorbericht zum Haushalt 2017

➤ Planungsleistungen KiGa, Schulen, Hort (Umsetzung 2018-2020)	60T€
➤ Kanal Teisenham 2017/2018 (ggf. Überleitung KU)	300T€ 2017/700T€ 2018
➤ GEP Planung 2017, Umsetzung 2018ff	50T€ 2017/150T€ 2018
➤ Ausbau Straßen 2017-2020 jeweils	200T€
➤ Umsetzung ISEK 2017-2020 jeweils	150T€
➤ Sanierung Wassernetz	130T€
➤ Bebauungspläne	50T€
➤ Mängelbeseitigung Breitensportanlage	20T€
Weitere Maßnahmen ohne Priorität:	
➤ Sanierung, Erweiterung und Verkabelung Rathaus	220T€
➤ Vitalpark	80T€
➤ Straßenbeleuchtung Hemhof	70T€
➤ Löschwasser Hirnsberg	40T€

Sowie **Grunderwerb 2017**

➤ Für Einheimischen Modell und Ausgleichsflächen	440T€
➤ für Verkehrslösung	660T€
➤ für Straßenbau/Kanal	55T€

und **Erwerb von Anlagevermögen 2017**

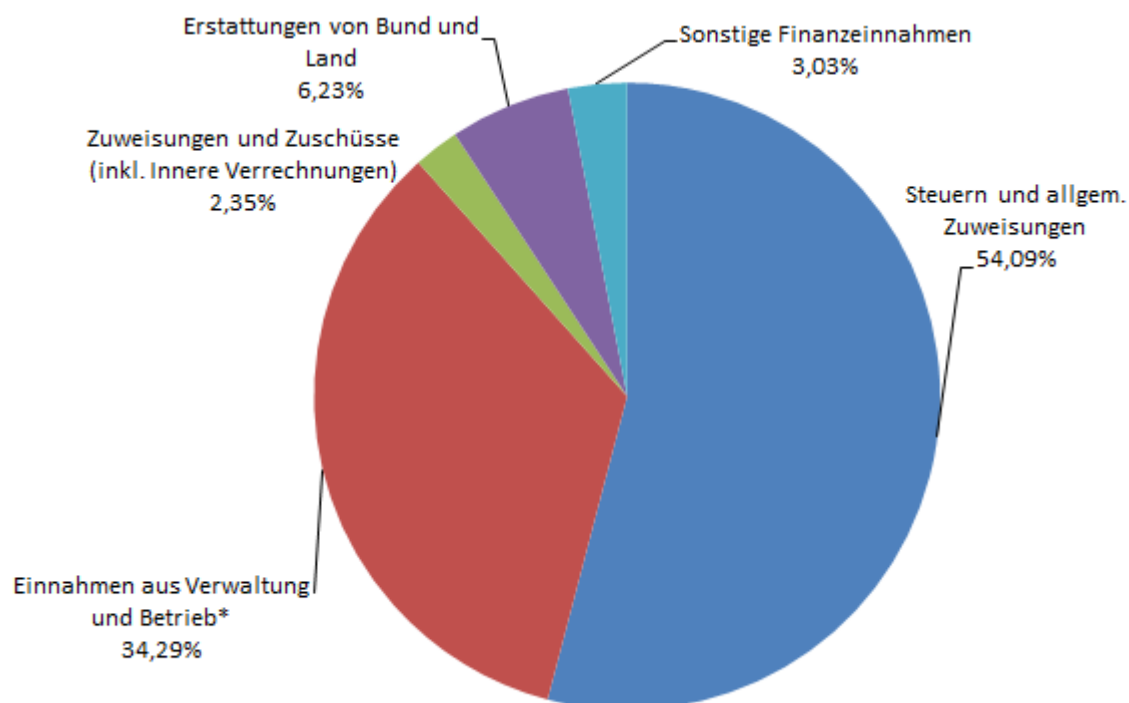
➤ Feuerwehr (Drehleiter und Austausch Technik)	707T€
➤ Verwaltung (IT Ausstattung)	70T€
➤ Bauhof/Gärtner (Maschinen und Geräte)	23T€
➤ Grundschule (IT Ausstattung)	15T€

5) Einnahmen- und Ausgaben im Überblick

a) Einnahmen des VWH

Grp#	Einnahmen 2017 in €	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€
00-09	Steuern und Allgemeine Zuweisungen 11.024.801	11.061	11.376	11.719
10-15	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 6.990.058	2.268	2.243	2.248
16	Zuweisungen und Zuschüsse (inkl. Innere Verrechnungen) 479.422	473	455	447
17	Erstattungen von Bund und Land 1.270.700	1.271	1.271	1.271
19-26+27	Sonstige Finanzeinnahmen 617.477	594	581	586
	Gesamt 20.382.458	15.667	15.926	16.271

Graphische Darstellung



Vorbericht zum Haushalt 2017

Nähere Erläuterungen zu den Gruppierungsnummern

i) Grp#00-09 Steuern und Allgemeine Zuweisungen

Die Einnahmen der Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer sowie der Kommunalen Verkehrsüberwachung für 2017 wurden auf Basis des Ergebnisses von 2016 bzw. anhand der Vorauszahlungen festgesetzt.

Für die Schlüsselzuweisungen, die Einkommenssteuer- die Umsatzsteuerbeteiligungen, die Einkommensteuerersatzleistungen sowie die Finanzzuweisungen gemäß FAG, liegen die Zuweisungsbescheide bereits vor und wurden dementsprechend übernommen.

Die Übersicht über die Höhe der Steuereinnahmen und Allgemeinen Zuweisungen s.u. 3) Seite 4.

ii) Grp#10-15 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Grp#	Einnahmen 2017 in €		2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€
10	Verwaltungsgebühren	78.100	78	78	78
11	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.399.419	1.331	1.306	1.311
12	Zweckgebundene Einnahmen	350.000	350	350	350
13	Einnahmen aus Verkauf	4.750	4	4	4
14	Mieten und Pachten	5.044.789	392	392	392
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	113.000	113	113	113
	Gesamt	6.990.058	2.268	2.243	2.248

Hauptbestandteil der Verwaltungsgebühren sind Einnahmen des Einwohnermeldeamtes mit 70T€ sowie das Standesamt mit 7T€.

Benutzungsgebühren und Entgelte setzen sich zusammen aus den Kanalgebühren (921T€), Mehrwertsteuereinnahmen Betriebe gewerblicher Art (77T€), Wassergebühren (150T€), Einnahmen I-Punkt (60€), Wertstoffentschädigung (58T€), Beerdigungsgebühren (42T€), Grab- und Grabplatzgebühren (35T€), Parkgebühren (48T€) und Sonstige Einnahmen (8T€).

Zweckgebundene Einnahmen sind der Kurbeitrag (220T€) sowie der Fremdenverkehrsbeitrag (130T€).

Vorbericht zum Haushalt 2017

Die Einnahme aus Verkauf entspricht überwiegend der Verkauf von Drucksachen im I-Punkt mit 4,5T€.

Mieteinnahmen werden erzielt für die Vermietung von gemeindlichen Wohnungen (190T€), sowie Pachteinnahmen von der GWC (Zahlung Aufwandsentschädigung gemäß Entflechtungsvertrag i.H.v. 4.457T€ sowie Pachtzahlungen bis 19.04.2017 i.H.v. 207T€), dem Mittelschulverband (190T€) für Schulgebäude und Sportanlagen) und Sonstigen (<1T€).

Unter den Sonstigen Verwaltungs-und Betriebseinnahmen ist die Mehrwertsteuererstattung vom Finanzamt für die Betriebe gewerblicher Art die Haupteinnahme dieser Gruppierungsnummer (100T€), gefolgt von Sonstigen Einnahmen vom Bauhof, Schulverband und Mahngebühren (13T€).

iii) Grp#16 Zuweisungen und Zuschüsse

Größte Einnahmeposition sind die Inneren Verrechnungen für Verwaltungskosten und Bauhofleistungen (415T€; *Gegenbuchung bei Grp#679 im VWH*), gefolgt von den Beiträgen für die Mittagsbetreuung (23T€), der Erstattungen der Schulverbände (18T€), der Wahlkostenerstattung (15T€) und der Erstattung von Hilfeleistungen der Feuerwehr (8T€).

iv) Grp#17 Erstattungen von Bund und Land

Die erhaltenen Zuschüsse von 1.270T€ beinhalten vor allem die der Marktgemeinde im Rahmen des BayKiBiG zufließenden Beträge vom Land als Betriebskostenförderung für die Kindergärten (1.110T€) sowie Zuschüsse für die Schülerbeförderung 42T€). Daneben sind Zuschüsse für den Straßenunterhalt (118T€) enthalten.

v) Grp#19-27 Sonstige Finanzeinnahmen

Die Sonstigen Finanzeinnahme werden dominiert von den kalkulatorischen Einnahmen aus der Verzinsung des Anlagekapitals (205T€) und der Abschreibung (174T€) gemäß bestehender Kalkulationen, sowie den Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser (215T€) und weiteren Finanzeinnahmen wie Säumniszuschläge, Stundungszinsen und Dividenden (22T€).

Die Gegenbuchung der kalkulatorischen Kosten erfolgt im VWH bei der Grp#68.

Der Anstieg bei den Grp# 14 in 2017 resultiert aus den Einnahmen durch den Entflechtungsvertrag (Aufwandsentschädigung) der GWC AG.

Der Rückgang bei den Sonstigen Finanzeinnahmen der Grp#19-27 in 2018-2020 resultiert aus den sinkenden kalkulatorischen Kosten der Betriebe gewerblicher Art gemäß der vorhandenen neuen Kalkulation für Abwasser (2016-2019) und der neuen Kalkulationen für die Wassergebühren (2017-2020).

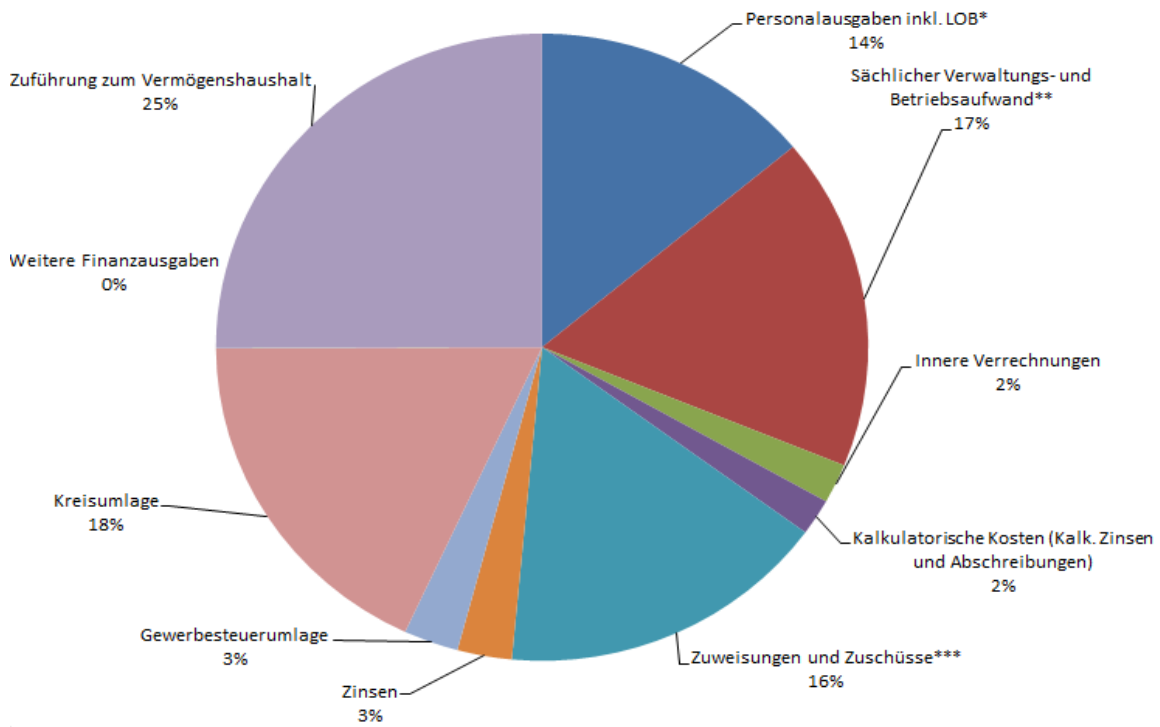
Die Friedhofsgebühren werden in dem laufenden HHJ 2017 für das Jahr 2018 ff neu kalkuliert.

Vorbericht zum Haushalt 2017

b) Ausgaben des VWH

Grp#	Ausgaben 2017 in €	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€
40-46	Personalausgaben inkl. LOB 2.847.713 €	2.936 €	3.018 €	3.101 €
50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand 3.500.850	2.851	2.813	2.813
679	Innere Verrechnungen 414.714	414	396	388
68	Kalkulatorische Kosten 380.276	357	344	348
670-674, 70-78	Erstattungen von Ausgaben des VWH, Zuweisungen und Zuschüsse 3.349.663	3.650	3.684	3.684
80	Zinsausgaben 550.497	350	279	244
81	Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage) 553.871	567	581	598
83	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (Kreisumlage) 3.675.732	3.676	3.676	3.676
84	Weitere Finanzausgaben 5.000	5	5	5
86	Zuführung zum VMH 5.104.142 €	861 €	1.130 €	1.414 €
	Gesamt	15.667	15.926	16.271

Graphische Darstellung



Nähere Erläuterungen zu den Gruppierungsnummern

i) Grp#40-46 Personalausgaben

Die Personalkosten wurden für 2017 anhand des Stellenplanes mit den tariflich festgelegten Steigerungen und allen Höhergruppierungen gerechnet und belaufen sich auf 2.847T€. Die Tarifvertragserhöhungen von 3% wurden für die Folgejahre 2018-2020 angenommen und auf die Haushaltstellen umgelegt.

Die Gehälter der Beamten wurden in gleicher Weise hochgerechnet.

Neben den tarifvertraglichen Steigerungen ist der Mehrbedarf Grund für die Erhöhung der Personalkosten von 2016 auf 2017 (Näheres siehe Anlage zum Stellenplan).

Dennoch liegt der Anteil der Personalausgaben im Verhältnis zu den bereinigten Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes mit 14,5% unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Größenklassen (Quelle: Landesamt für Statistik 20,2% Stand 2015).

Vorbericht zum Haushalt 2017

ii) Grp#50-66 Sächlicher Verwaltungs-und Betriebsaufwand

Aufteilung

	Sächlicher-und Verwaltungsaufwand	2017	2018	2019	2020
.50	Unterhalt Grundstücke/Gebäude	458.000,00 €	406.000,00 €	386.000,00 €	386.000,00 €
.51	Unterhalt bew. Anlagevermögen	652.400,00 €	442.400,00 €	442.400,00 €	442.400,00 €
.52	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	93.500,00 €	93.500,00 €	93.500,00 €	93.500,00 €
.53	Mieten und Pachten	187.500,00 €	182.200,00 €	182.200,00 €	182.200,00 €
.54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	352.220,00 €	343.220,00 €	343.220,00 €	343.220,00 €
.55	Haltung von Fahrzeugen	82.400,00 €	82.400,00 €	82.400,00 €	82.400,00 €
.56	Besondere Aufwendungen	62.500,00 €	61.500,00 €	48.500,00 €	48.500,00 €
.57-63	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben	700.030,00 €	551.530,00 €	551.530,00 €	552.530,00 €
.64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle,	556.150,00 €	406.200,00 €	406.200,00 €	406.200,00 €
.65	Geschäftsausgaben	288.350,00 €	211.000,00 €	206.000,00 €	206.000,00 €
.66	weitere sächliche Ausgaben	67.800,00 €	67.800,00 €	67.800,00 €	67.800,00 €
		3.500.850,00 €	2.847.750,00 €	2.809.750,00 €	2.810.750,00 €

In dem Haushaltsansatz von 3.500T€ sind enthalten

- (a) 1.110€ für den **Unterhalt des gemeindlichen beweglichen und unbeweglichen Grund-und Anlagevermögen** (Grp#50 + Grp#51). Darunter fallen unter anderem Aufwendungen für die Instandsetzung der Aussegnungshalle (60T€), der Straßenunterhalt (60T€), die Straßenreinigung (14T€), der Winterdienst (70T€), der Unterhalt von Wasser-und Abwasseranlagen (78T€), Parkplätze (40T€), Parkanlagen (60T€), sowie der Unterhalt von Sport-und Freizeiteinrichtungen (270T€).
Der Ansatz bei den Sportanlagen ist 2017 höher, bedingt durch die Instandsetzung des Kunstrasenplatzes (250T€). Der Ansatz für den Unterhalt der Schulsportanlagen wird durch die Einnahme der Pacht vom Mittelschulverband (60T€) unterstützt.
Für den Gebäudeunterhalt werden 300T€ eingestellt.
Ansätze für Ausgaben des Gebäudeunterhaltes der gemeindlichen Wohnungen (138T€), der Grundschule –und Mittelschule (162T€) wurden bis zur Höhe der Mieteinnahmen für die gemeindlichen Wohnungen (180T€) sowie der Pachteinnahme vom Mittelschulverband(120T€) eingestellt.
- (b) Grp#52 **Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenstände** für die Verwaltung, den Bauhof, dem IPunkt, der Feuerwehr sowie den Schulen und Kindergärten gemäß Haushaltsmittelanmeldung werden auf 93T€ festgesetzt.
- (c) Ausgaben für **Mieten und Pachten** (Grp#53) gemäß bestehender Verträge belaufen sich auf 187T€. Mehrausgaben zu 2016 aufgrund der Anmietung der Krippencontainer.

- (d) Die Betriebskosten (Strom, Wasser, Abwasser, Gas, Reinigung) für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen** (Grp#54) betragen aufgrund der Vorjahreswerte 352T€.
- (e) Für den **Unterhalt der bestehenden Fahrzeuge** (Grp#55) werden 82T€ benötigt.
- (f) Unter den **Besondere Aufwendungen für Bedienstete** (Grp#56) verbergen sich die Fortbildungen und Schulungen in Höhe von 62T€ (inklusive der Schulungen für den Personalrat).
- (g) Unter den **Weiteren Verwaltungs-und Betriebsausgaben** (Grp#57-63) mit 700T€. beinhalten unter anderem

Beratungskosten LKZ (120T€) , Ausgaben gemäß Bestatter-Vertrag (41T€),
Mittelanmeldung gemäß Schule (29T€) und Touristik (130T€), Sonstige
Dienstleistungen an Dritte für zum Beispiel Software (ComX, AKDB, CIP) und
Wartungsverträge (100T€), sowie Strom für Betriebszwecke (85T€),
Fremdwasserbezug (80T€),die Kosten für die Schülerbeförderung (34T€),
Erstattung an die Bundesdruckerei (30T€), Sonstiges von T€ und Müll (6T€) .
- (h) Die **Steuern und Versicherungen** (Grp#64) belaufen sich auf 556T€. Darin
enthalten MwSt. Ausgaben für die Betriebe gewerblicher Art in Höhe von 370T€
(inklusive Steuernachzahlung 2010-2013 in Höhe von 150T€. Mehrausgaben zu
2016 in Höhe der Steuernachzahlung.
- (i) Grp#65 umfasst **Geschäftsausgaben** für Bürobedarf, Dienstreisen,
Fachzeitschriften, Post und Telefon, sowie Ausgaben für Sachverständige mit
insgesamt 288T€.
Sachverständige werden unter Anderem für die Bewertung/Analyse der
Situation/Zustand der Grundschule, der Mittelschule, der Kindergärten, dem Hort,
der Breitensportanlage, sowie der Erstellung des
Informationssicherheitskonzeptes, des GEP, der Bauleitplanung, des Einheimischen
Modells, der Ausgründung KU benötigt.
Mehrausgaben gegenüber 2016 aufgrund des GEP und des
Informationssicherheitskonzeptes.
- (j) **Weitere Allgemeine sächliche Ausgaben** (Grp66) von 67T€ werden für bestehende
Mitgliedbeiträge (57T€), Vermischte Ausgaben (7T€) und Verfügungsmittel (3T€)
ausgegeben.

iii) Grp#68 Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorischen Ausgaben für die Verzinsung des Anlagekapitals (205T€) und der Abschreibung (174T€) gemäß bestehender Kalkulationen (Gegenbuchung bei Grp#27 im VWH s.o.)

iv) Grp#70-78+670-674 Erstattung von Ausgaben des VWH + Zuweisungen und Zuschüsse

Die 3.349T€ teilen sich auf wie folgt:

(1) Erstattungen von Ausgaben des VWH (Grp#670-674)

Hierunter verbergen sich Ausgaben für die Kommunale Verkehrsüberwachung (50T€), die Bundesdruckerei (15T€)

(2) Zuweisungen und Zuschüsse (Grp#70-78)

wurden für die folgenden Bereiche Haushaltsansätze eingestellt

- (a) Weiterleitung der erhaltenen Bundeszuschüsse für den Betrieb der Kindergärten inklusive Betriebskostenförderung gemäß Berechnung von insgesamt 1.959T€. Mehrkosten aufgrund der Erweiterung des Angebotes (Krippencontainer und Waldkindergarten)
- (b) Schulverbandsumlage an die Schulverbände für den ungedeckten Bedarf gemäß Haushaltsfestsetzung 2017, Schulsozialarbeit und Gastschulbeiträge in Höhe von 363T€
- (c) Zuweisung und Tilgungsanteil gemäß Bescheid zum Abwasserzweckverband (561T€+163T€)
- (d) Weitere Freiwillige Zuschüsse (238T€) anhand der Vorjahreswerte, MGR Beschlüssen oder vorgelegter Haushalte für

Ortsbus, Jugendarbeit, Musikpflege, Heimat und Kulturpflege, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Denkmalpflege, Museen, Sport, Feuerwehr, Sozialgrab , Bücherei, Kirche

v) Grp#679 Innere Verrechnungen

Inneren Verrechnungen für Verwaltungskosten und Bauhofleistungen (415T€; Gegenbuchung bei Grp#16 im VWH s.o.)

vi) Grp#80 Zinsausgaben

Zinsausgaben für bestehende Darlehensverträge in Höhe von insgesamt 549T€. Davon sind Ausgaben für die vorzeitige Ablöse von Darlehen (Vorfälligkeitsentschädigung) in Höhe von 101T€ enthalten.

vii) Grp#81 Steuerbeteiligungen

Hierunter fällt die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 553T€ und entspricht 68,5% der Gewerbesteuerereinnahmen. Der Umlagesatz wurde 2017 von 69 auf 68,5% gesenkt.

viii) Grp#83 Allgemeine Umlagen

Kreisumlage in Höhe von 3.675T€ gemäß Bescheid vom 18.01.2017. Trotz Senkung des Umlagesatz 2017 auf 47% ist die Umlage gestiegen, weil die Umlagekraft der Marktgemeinde angestiegen ist.

ix) Grp#84 Weitere Finanzausgaben von 5T€ anhand des Ergebnisses des Vorjahres.

x) Grp#86 Zuführung zum VMH

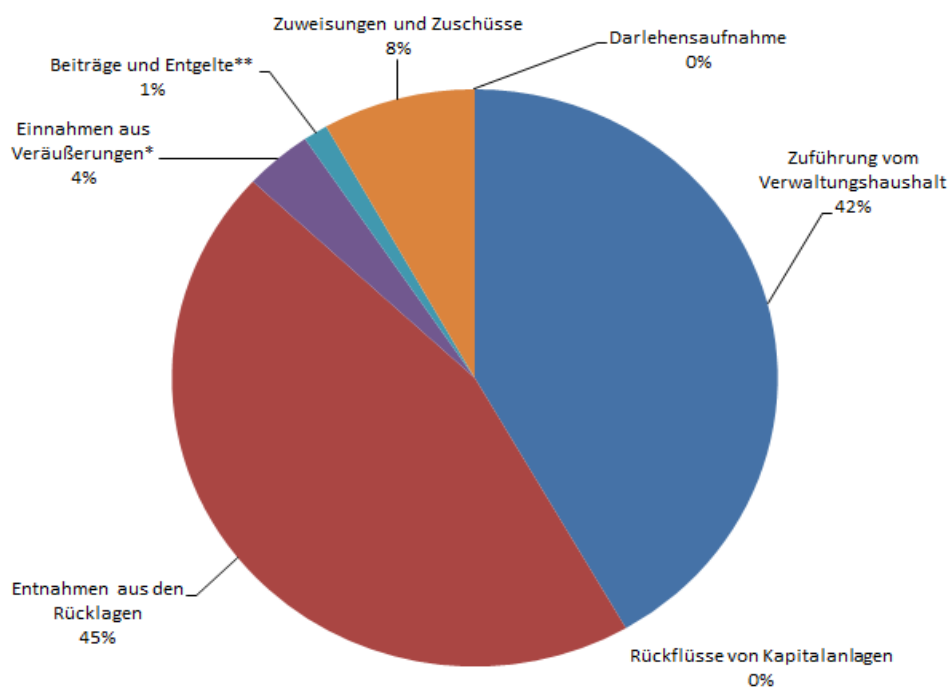
Aufgrund der geringeren Ausgaben im VWH gegenüber den Einnahmen und unter Berücksichtigung des Entflechtungsvertrages kann dem Vermögenshaushalt 5.104T€ zugeführt werden. Die Zuführung übersteigt die Mindestzuführung gem. §22 Abs.1 KommHV, so dass eine Freie Spanne für Investitionen in 2017 möglich ist. Auch in den Finanz Planungsjahren 2018-2020 wird nach derzeitigen Stand eine Freie Spanne erreicht werden.

Vorbericht zum Haushalt 2017

c) Einnahmen des VMH

Grp#	Einnahmen 2017 in €		2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€
30	Zuführung vom VMH	5.104.142	861	1.130	1.414
31	Entnahmen aus Rücklagen	5.537.000	3.968	5.225	844
32-33	Rückflüsse von Darlehen + Einnahmen aus Beteiligungen	0	0	0	500
34	Einnahmen aus Veräußerungen	442.500	400	3.500	2.500
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	160.000	460	160	160
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	999.997	2.115	4.567	2.207
37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen	0	6.000	0	0
	Gesamt	12.243.639	13.804	14.582	7.625

Graphische Darstellung



Nähere Erläuterungen zu den Gruppierungsnummern

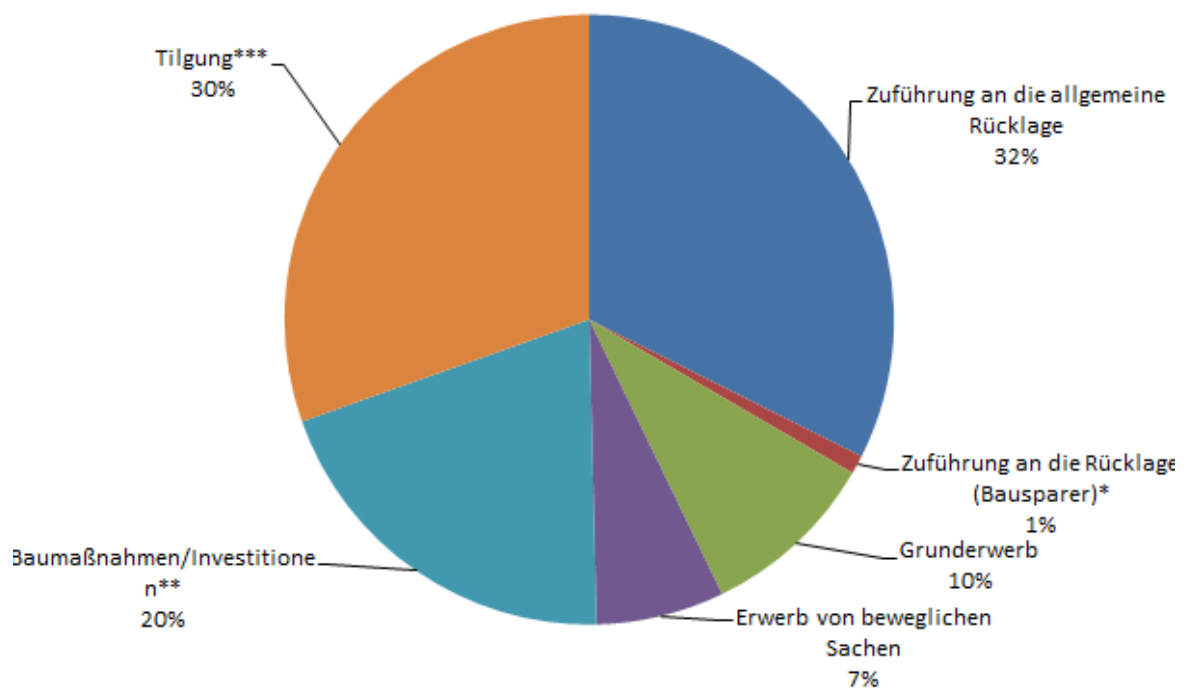
- i) **Zuführung vom VWH** (Grp#30) in Höhe von 5.104T€ gemäß Überschuss aus dem VWH (siehe Beschreibung Grp#86 oben).
- ii) Die **Entnahme aus Rücklagen** (Grp#31) ist aus der **Allgemeinen Rücklage** in Höhe von 5.537T€ und entspricht dem zugeführten Betrag aus 2016 (vorl. Jahresabschluss) aus dem VMH (Grp#91).
Zur Unterstützung von Investitionen in 2020 wurde die Auflösung der Sonderrücklage (Bausparer) von 500T€ aufgeführt.
- iii) **Rückflüsse von Darlehen und Einnahmen aus Beteiligungen** (Grp#32-33) sind derzeit mit 0,05T€ anzusetzen.
- iv) **Einnahmen aus Veräußerungen** (Grp#34) in Höhe von 442T€ werden durch die Kaufpreiszahlung für die Flurnummer 1224 aus dem Entflechtungsvertrag (292T€) und weiteren Grundstücksverkäufe in Höhe von insgesamt 150T€ anvisiert.
Für anstehende Investitionen in 2018-2020 wurden weitere Grundstücksverkäufe von insgesamt 6.400T€ eingeplant.
- v) **Beiträge und ähnliche Entgelte** (Grp#35) für die Erschließung und Ausbau von Straßen, sowie Kanal- und Abwasseranlagen von insgesamt 160T€ wurden errechnet.
- vi) **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** (Grp#36) für die in 2017 geplanten Investitionen (siehe Grp#94-96) wurden Fördermittel von insgesamt 999T€ eingestellt.
Auch für die Finanzplanungsjahre 2018-2020 wurden die bereits gestellten und bekannten Förderungen in Verbindung mit den geplanten Investitionen berücksichtigt.
- vii) **Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen** wurden 2017 mit 0T€ angesetzt.
Für die Finanzplanungsjahre 2018-2020 wird mit einer Kreditaufnahme von insgesamt 6M€ gerechnet zur Finanzierung der Sanierung/Neubau der Schulgebäude. Anteilige Refinanzierung durch Miet-bzw. Pachteinnahmen des Schulverbandes.

Vorbericht zum Haushalt 2017

d) Ausgaben des Vermögenhaushalt in T€

Grp#	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2017 in €		2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€
91	Zuführungen an Rücklagen	4.087.094	5.265	844	497
93	Vermögenserwerb	1.987.700	365	805	515
94-96	Baumaßnahmen	2.444.450	5.396	11.446	5.746
97	Tilgung von Krediten	3.724.445	2.778	1.487	867
	Gesamt	12.243.689	13.804	14.582	7.625

Graphische Darstellung



Nähere Erläuterungen zu den Gruppierungsnummern

- i) Die **Zuführung an Rücklagen** (Grp#91) teilt sich auf in die Zuführung in die Allgemeine Rücklage von 4.087T€, und eine Sonderrücklage (Bausparer) vom 120T€. Die Allgemeine Rücklage liegt über der Mindestzuführung gemäß §20 Abs.2 KommHV. Und auch in den Plan Jahren 2018-2020 wird diese Mindestzuführung erreicht.
- ii) Ausgaben für den **Vermögenserwerb**, also für den Erwerb von Grundstücken und für die Sachen des beweglichen Anlagevermögens (Grp#93) von insgesamt 1.987T€ wurden anhand der Mittelanmeldungen für 2017 aufgenommen.
[Auflistung siehe unter 4) Seite 7-8.]
Anlagevermögen:
Für 2017 wurde die Ersatzbeschaffung der Drehleiter (621T€), Gerätschaften und Ausrüstung für die Feuerwehr (86T€) und dem Bauhof (25T€), sowie IT Ausstattung der Verwaltung (72T€) und Grundschule (15T€) eingeplant.
Grunderwerb:
1.155T€ in 2017 für die Gebäude am Kirchplatz, für das Einheimischen Modell und Ausgleichsflächen sowie für den Straßenbau und Kanal.
2018-2020 wurden bereits Ersatzbeschaffungen für Löschfahrzeuge der Feuerwehren Hemhof, Hirnsberg, Bad Endorf und Antwort eingebracht.
[Näheres in den Unterabschnitten der jeweiligen Einzelpläne der Finanzplanung.]
- iii) Für die Durchführung der **Baumaßnahmen** in 2017 (Grp#94-96) werden HHM in Höhe von 2.444T€ benötigt. [Auflistung der Maßnahmen siehe unter 4) Seite 7-8.] Die Weitere Finanzplanung für 2018-2020 beinhaltet gemäß Prioritätenliste die Erweiterung der Kinderbetreuung (2018), die Sanierung/Neubau Mittelschule und Hort (2019), die Sanierung/Neubau der Grundschule (2020), den Kanalbau und die Straße und Radweg Teisenham (Weiterführung aus 2017; ggf. Überführung KU), Sanierung Wassernetz, sowie pauschale Ansätze für die Umsetzung Straßenausbau, ISEK, GEP, und Hochwasserschutz, Umrüstung LED.
(Näheres unter den Unterabschnitten der Einzelpläne in der Finanzplanung).
Weitere (derzeit mit 0€ geplante Ansätze) für Investitionen (vorwiegend für Freizeiteinrichtungen), würden dann die Zuführung zur Allgemeinen Rücklage von derzeit geplanten 4.087T€ verringern.
- iv) Tilgungsleistungen für die **Tilgung von Krediten** (Grp#97) für bestehende 23 Darlehen belaufen sich auf 3.724T€.
Davon ordentliche Tilgung von 17 Darlehen (647T€) und die außerordentliche Tilgung und Rückführung von 6 Darlehen (3.077T€) in 2017. Weitere Tilgung von 3 Darlehen nach Ende der Zinsbindung in 2018/2019 einplant.

6) Vermögensübersicht

Wird nach erfolgreicher Stellenbesetzung in der Finanzverwaltung erstellt.

7) Entwicklung der Schulden

a) Übersicht in T€

Die Marktgemeinde hat Anfang 2017 insgesamt 23 Darlehen mit Zinsbindungen von 2017-2036.

Art	Stand Vorjahr 2016	Stand zu Beginn HHJ 2017	Zugang 2017	Voraussichtlicher Abgang	Stand nach Ablauf HHJ 2017
Kreditmarkt	14.694	13.790	0	3.725	10.065

Pro Kopf Verschuldung Ende 2017 von 1.221€ (1.784€VJ).

b) Verwendung Kaufpreis Entflechtungsvertrag / vorzeitige Tilgung

Mit der Kaufpreiszahlung von der GWC AG in Höhe von 6.227T€ werden in 2017 von diesen 23 Darlehen, 6 Darlehen in Höhe von insgesamt 3.077T€ (Stand 12/2016) zuzüglich Zinsen (inklusive Vorfälligkeitsentschädigung) von derzeit 138T€ abgelöst.

Mit dem verbleibenden Kaufpreisrest sollen dann 3 weitere Darlehen in Höhe von 2.725T€ zuzüglich 203T€ Zinsen mit Ablauf der Zinsbindung in 2018/2019 abgelöst werden.

Dadurch wird gewährleistet, dass die Gesamtverschuldung der Marktgemeinde bis 2020 nicht über 12M€ steigt, und die Kapitalkosten auch nach dem Wegfall der Pachtzahlungen der GWC AG nur minimal steigen (von 716T€ in 2016 auf max. 780T€ in 2020).